

Aachen. In Deutschland sind vor allem wichtig: Zeugnisse, Ausweispapiere, Titel und Stempel. Ohne geht nichts. Und um sich weiterbilden zu können bis zu einem Abschluss, bietet nun CHIO Aampus Aachen diese Chancen auch für den Pferdesport an.

Vor Jahren sagte mal Deutschlands Rekord-Nationenpreis-Reiter Ludger Beerbaum, man müsse aufhören, Pferdepfleger wie Menschen zweiter Klasse zu behandeln. Das hat sich längst geändert, Und vieles mehr. Nun legen CHIO Aachen CAMPUS und der RWTH International Academy ein brandneues Zertifikationsprogramm auf, wonach Berufstätige in der Pferdebranche und Berufseinsteiger fortan optimal aufrüsten können im Junior-Programm und im Berufsfeld erfahrenere Teilnehmer im Senior-Programm für die gestiegenen Anforderungen der Zukunft.

Die Pferdebranche hat mit einem Umsatz von ca. 6,7 Milliarden Euro in Deutschland nicht nur ein großes Gewicht, sie befindet sich aktuell im Umbruch: Soziale und ökonomische Trends sowie die Zukunftsthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit nehmen zunehmend Einfluss und revolutionieren die gesamte Branche. Das hat Folgen für Pferdebetriebe und ihr Personal: Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen sie gestiegenen, neuen Anforderungen gerecht werden und zukunftsorientiert denken. „Die dafür notwendigen Kenntnisse vermittelt das Zertifikatsprogramm Equestrian Stable Management“, erklärt Stefan Knopp, Leiter des CHIO Aachen CAMPUS, die Intention des neuen Konzeptes. „Wir freuen uns, dass wir mit der RWTH International Academy einen starken Partner für das Zertifikatsprogramm gewinnen konnten“, ergänzt Birgit Rosenberg, Vorstandsmitglied des Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV). Die RWTH International Academy ist Experte in der berufsbegleitenden Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, vermittelt modernstes Hochschulwissen und qualifiziert die Teilnehmenden des Zertifikatsprogramms fachlich und persönlich auf akademischem Niveau weiter.

Als größtes Reitturnier der Welt steht der CHIO Aachen für Innovation und Qualität auf höchstem Standard. Das spiegelt sich auch bei allen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten des CHIO Aachen CAMPUS wider – so auch beim neuen Zertifikatsprogramm, das erstmals im Herbst 2023 startet. Das Programm richtet sich an bildungsinteressierte Berufstätige in der Pferdebranche, zum Beispiel Reitstallmanager, Pferdewirte, Pferdepfleger und Bereiter. Unterschieden werden im Rahmen dieser kostenpflichtigen Weiterbildung zwei Programme: Berufseinsteiger, die ihre Ausbildung zum Pferdewirt oder einen vergleichbaren Abschluss vorweisen können, finden im als Vollzeit-Studium angelegten Junior-Programm grundlegendes Basis-Wissen. In ihrem Berufsfeld bereits erfahrene Interessenten können sich im Senior-Programm neben ihrer täglichen Arbeit berufsbegleitend fortbilden.

Auch im Pferdesport bleibt die Zeit nicht stehen - neue Chancen parat

Geschrieben von: Niels Knippertz/ DLI
Donnerstag, 22. Dezember 2022 um 17:52

Als Online-Kurs im Blended Learning Format angeboten, genießen die Teilnehmer beider Programme alle Vorteile des E-Learnings. Sie bleiben örtlich und zeitlich höchst flexibel und entscheiden selbst, wann und wo sie welche Inhalte lernen wollen – gleichzeitig profitieren sie von den professionellen digitalen Lehrinhalten durch das Filmstudio der RWTH International Academy: Handlungsorientierte Lernmethoden, praxisnahe Live-Sessions und Case Studies in einer interaktiven Online-Lernplattform.

Einzig das sechsmonatige Pflicht-Praktikum innerhalb des Junior-Programms ist standortgebunden. Hierfür konnten internationale und renommierte Pferdesportbetriebe wie die von Dressurreiterin Isabell Werth (Rheinberg), Springreiter Jos Lansink (BEL), Springreiterin Elizabeth Madden (USA) oder Holger Hetzel (Goch) als Partner gewonnen werden. „So ermöglicht das einzigartige, internationale Netzwerk des CHIO Aachen den Teilnehmern, von namenhaften Größen des Pferdesports zu lernen und Einblicke in professionelle Betriebe zu bekommen“, erklärt Stefan Knopp. Des Weiteren werden in den auf ein Jahr angelegten Programmen unterschiedliche Module aus den vier Themenfeldern „Equestrian Industry“, „Operational Management“, „Digitalization“ und „Communication Skills“ absolviert, hinzukommen Experten-Keynotes. Jedes Pflichtmodul schließt mit einer Modulprüfung ab. Alle Lehrveranstaltungen werden auf Englisch abgehalten. „Absolventen haben die einzigartige Möglichkeit, sich mit einer akademischen Qualifikation von der Masse abheben und zukünftig mehr Verantwortung im Betrieb übernehmen und Tätigkeiten professionalisieren zu können“, so Stefan Knopp.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.equestrian-stable-management.com

Auch im Pferdesport bleibt die Zeit nicht stehen - neue Chancen parat

Geschrieben von: Niels Knippertz/ DLI
Donnerstag, 22. Dezember 2022 um 17:52
